

# Neu anfangen!

## - Ein Glaubenskurs der besonderen Art



Angeregt durch die Ankündigung im Gottesdienst und auch auf Flyern und Handzetteln, haben wir uns mit circa vierzig gleichfalls Interessierten und Neugierigen (von 30-85 Jahren, Einzelpersonen wie Paare), vornehmlich aus unserer Gemeinde, aber auch aus anderen katholischen oder evangelischen Gemeinden, sieben Wochen auf den Weg gegeben, auf einen Weg neuer Erfahrung von Glauben und des Spürens der Beziehung zu Gott und den Menschen.

Nach einem Kurskonzept von Leo Tanner (Pfarrer im Bistum St. Gallen in der Schweiz, teilweise freigestellt für neue Formen der Glaubensweitergabe) und Klemens Armbruster (Pfarrer im Erzbistum Freiburg und Diözesanreferent für „Wege erwachsenen Glaubens“) führten uns Biggi Brauner, Sabine Brückner, Melanie Kilian, Daniela und Ulrich Lintker (alle aus unserer Gemeinde) als Glaubenskursteam durch den **WeG (Wege erwachsenen Glaubens)**-Kurs „Neu anfangen“.

An sieben Abenden wurde die Botschaft des Evangeliums auf ganz besondere Weise vermittelt und auf verschiedenste Weise deutlich, was Jesus meint, wenn er sagt, *„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“* (Joh 10,10)

Die Elemente der Abende — Impulsreferat, Bildmeditation, Gesang, Gebet, Kleingruppenaustausch, persönliche Betrachtung, aber auch liturgische Feiern — gaben uns Teilnehmern, jedem in seiner individuellen Lebenssituation und Lebensphase, die Chance, sich ansprechen und berühren zu lassen. In großartiger, einfühlsamer und berührender Weise ermöglichte das Glaubenskursteam eine neue Begegnung mit Gott und Anregungen, wie sich befreiender Glaube konkret auf das eigene Leben auswirken kann.

Die Themen der Abende waren „Gottesbilder zeigen Wirkung“, „Glaubenskrisen werden Chancen“, „Jesusbegegnung ermöglicht Neues“, „Versöhnung macht frei“ (mit Versöhnungsfest), „Leben bekommt Zukunft“, „Gottes Geist bewirkt Neuanfang“ (Heilig-Geist-Abend) und „Rendezvous mit deinem Freund“. Uns Teilnehmern wurde ermöglicht, diese Themen zum eigenen Anliegen und Teil eines persönlichen Glaubensschritts zu machen. Hervorheben möchten wir hierbei das Versöhnungsfest und den Heilig-Geist-Abend, beide getragen von besonderer Spiritualität. Hier wurden unsere Herzen ganz tief berührt. Wir fühlten uns ganz persönlich und besonders von Gott angesprochen.

All dies war ohne Zweifel nur möglich durch das besondere Engagement und die Hingabe, mit der das Glaubenskursteam diesen Kurs begleitete. Die liebevolle und aufwendige Gestaltung des Gemeinderaumes oder der Kirche, die wunderbare musikalische Begleitung und Auswahl der Lieder, die einfühlsame und angemessene Präsentation der Texte und Impulsreferate, das Mitgeben oder Austeilen „begreifbarer“ Symbole oder Gebets-/Gedankenregungen und nicht zuletzt das Eingehen auf die Empfindungen, Fragen oder Sorgen von uns Teilnehmern, auch in den Kleingruppen, gestalteten diesen Kurs als einen Ort des Geborgenseins und ermöglichten erst diesen neuen Glaubensweg gemeinsam zu gehen. Dabei stand es jedem zu jeder Zeit frei, sich einzubringen oder auch nur teilzunehmen.

Es gab die Möglichkeit, sich mit einem Teilnehmerheft auch in der Zeit zwischen den Treffen weiter „auf den Weg zu machen“, aber auch ohne eine zwischenzeitliche Befassung war jeder Abend auf unterschiedliche Weise für uns Teilnehmer eine nicht nur geistliche Bereicherung. Jeder bedauerte, wenn er einen Termin mal nicht einrichten konnte, durfte sich jedoch bei jedem Abend wieder eingeladen fühlen in der Gemeinschaft und der Botschaft des Glaubenskurses.

An den Abenden haben wir gemeinsam zugehört, nachgedacht, uns ausgetauscht und geschwiegen, geweint und gelacht, gesungen und gebetet. Ein kleiner Vorab-Imbiss (organisatorisch unterstützt von Kathrin Hopfe und Kerstin Sobania) gab die Möglichkeit, aus dem Alltag anzukommen und auch leiblich und sozial gestärkt in die gemeinsamen Abende zu starten.

Wenn der Kurs beabsichtigte, „in erfrischender Weise, ausgehend von der Bibel, zu einem befreienden christlichen Leben anzuregen und einzuladen und sich neu Jesus und dem Heiligen Geist zu öffnen“ (Leo Tannert), ist dies für uns mehr als gelungen.

Was wir an den Kursabenden an (Neu-)Erfahrung erlangt und an Weg begonnen haben, werden einige in Kleingruppen, sogenannten Hauskreisen, versuchen fortzusetzen. Andere nehmen das Kennenlernen von „stillen Zeiten“, Gedanken oder neuen Betrachtungswegen mit in den weiteren persönlichen Alltag.

Das Glaubenskursteam wird auch zu Beginn des kommenden Jahres wieder einen solchen Kurs der Gemeinde ermöglichen. Wir können nur sagen: Gesegnet sei der, der dieses Glaubenskursangebot annehmen wird.

Familie Hübschmann und Martina Habermann  
Kursteilnehmer des Glaubenskurs „Neu Anfahren“, 2017